

Lessons Learned im Umgang mit Neo4J

Allgemein

- Der “Import”-Ordner des Netzwerks muss explizit freigegeben werden, um den Neo4J CSV-Import über das Jupyter-Notebook ausführen zu können
- Wenn man große Datenmengen in die Datenbank laden will, sollte man diese nicht in einzelnen Queries oder einer großen Query einladen, sondern als CSV
- Man sollte eine UNIQUE-Constraint auf die IDs der Knoten legen, um das Ausführen von Queries anhand dieser IDs zu beschleunigen. Dies ist insbesondere beim Erstellen der Relationships essentiell
- Neo4J ist teilweise langsam im Schreiben (vor allem von neuen Relationships), dafür aber schnell beim Lesen der Daten, insbesondere über die bestehenden Relationships

Clustering

- In der Dokumentation für das Docker-Compose-Setup mit Neo4j wird eine Neo4J-Konfigurationsdatei angelegt und über ein Volume auf die verschiedenen Container gemountet. Dieser Mount wird allerdings nicht beim Laden des Containers aufgerufen, sodass die Konfigurationsdatei nicht vom Neo4J-Server gefunden wird. Es ist auch nicht möglich, die Konfigurationsdatei direkt in den vorgesehenen Conf-Ordner von Neo4J zu mounten, da die Neo4J-Instanzen diesen bei jedem Neustart komplett löschen.
 - Lösung: Die Konfiguration wird nun nicht in einer Konfigurationsdatei an Neo4J übergeben, sondern im Docker-Compose-File selbst festgelegt
- Die Konfiguration benötigt einzelne IP-Adressen für die Container. Deshalb musste jedem Container über das Docker-Compose-File eine eigene statische IP-Adresse im Netzwerk zugewiesen werden. Dies war nicht in den Beispielen von Neo4J dokumentiert.
- Die Informationen von Neo4J beim Starten der Container sind sehr unzureichend. Man muss tief in die umfangreichen Log-Files innerhalb der Container gucken, um Hinweise auf das zugrundeliegende Problem zu erhalten.
- Fehlermeldungen sind oft nicht aussagekräftig. Beispielsweise gab es die Info “Knoten 1 konnte Knoten 2 nicht finden”. Es wurde dafür kein Grund oder Lösungsvorschlag angegeben. In unserem Fall war das Problem eine fehlende Konfiguration für die Einstellungen “clustering_raft_advertised_address” und “clustering_transaction_advertised_address”
- Ein Neo4J-Cluster benötigt mindestens 3 Knoten. Wir haben über einen langen Zeitraum erfolglos versucht, ein Cluster aus 2 Knoten zu starten, allerdings wurde intern immer auf einen dritten Knoten gewartet, sodass das Cluster nicht richtig gestartet ist. Auch dies wurde unserer Ansicht nach nicht ausreichend dokumentiert.